

DE

Bedienungsanleitung

(Übersetzung von der original dänischen
Bedienungsanleitung)



9068476 & 9068477

Linhai Quad M210 T3 EFI

T3A
T3B



P-Lindberg GmbH – Flensburger Str. 3 – D-24969 Großenwiehe
Tel. 04604/9888-975 Fax. 04604/9888-974
www.p-lindberg.de

Linhai Quad M210 T3A EFI 4x4 – Artikelnummer. 9068476

Linhai Quad M210 T3B EFI 4x4 – Artikelnummer. 9068477

Beschreibung: Quad mit 2-Radantrieb, mit 177,3 ccm starkem Motor, stufenlosem Getriebe, Vorwärts- und Rückwärtsgang. Mit Kugelbolzen versehen.

Einsatzbereiche: Für Land- und Forstwirtschaft.

Zweckmäßige Verwendung: Das Quad darf ausschließlich wie in diesem Handbuch sowie im Sicherheitshandbuch beschrieben verwendet werden. Jegliche andere Verwendung wird als falsch angesehen.

Inhalt

Sicherheitsanweisungen:.....	4
FAHRGESTELLNUMMER:	5
Geräteübersicht.....	6
Technische Daten	8
Funktionen	9
Elektrische Schalter:	9
Lichtschalter:	9
Zündschloss:	10
Display:	10
Gashebel.....	11
Bremsen	12
Vordere und hintere Bremse:.....	12
Aktivierung der Parkbremse:	13
Bremsflüssigkeit	13
Kraftstoff und Öl	14
Das Kraftstoffsystem	14
Kraftstofffilter:	14
Ölsystem:	15
Führersitz.....	16
Starten des Fahrzeugs	17
Start bei kaltem Motor:	17
Einfahrzeit	18
Sicherheitsausrüstung	18
Betrieb	19

Ganghebel	19
Fahrweise:	19
Stufenloses Getriebe (CVT).....	20
Batterie.....	20
Auspuffsystem.....	22
Wartung.....	23
Wartungsplan:	23
Schmierempfehlungen:	25
Einstellen des Lenkers:	27
Anzugsmoment Radmutter:	28
Einstellen der hinteren Stoßdämpfer:	28
Warten des Luftfilters:.....	29
Überprüfung der Steuerung:	30
Vorderrad- und Hinterradbremse:	31
Gaskabel, Einstellen und Spiel:	32
Zündkerze:.....	32
Motorölwechsel:	33
Getriebeöl nachfüllen:.....	34
Reifen:	35
Reifen abmontieren:.....	35
Reifen montieren:.....	35
Kette	35
Leuchten.....	38
Austausch von Scheinwerferleuchtmittel (1)	38
Einstellung des Scheinwerfers (1).....	39
Austausch von Abblendscheinwerferleuchtmittel (2)	40
Einstellung von Abblendlicht (2).....	41
Auswechseln der Lichtmittel in der Rückleuchte/Bremsleuchte und dem hinteren Blinker	41
Reinigung des Quads	41
Lagerung.....	43
Transportieren.....	43
Fehlersuche	44
Schaltplan:	47

Sicherheitsanweisungen:

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine die Betriebsanleitung und das Sicherheitshandbuch gründlich durch. Beide Anleitungen enthalten wichtige Informationen über Sicherheit, Fahrtechnik, Betrieb und Wartung der Maschine. Die Sicherheitskennzeichen an der Maschine müssen gelesen und verstanden werden. Eine vollständige Übersetzung jedes einzelnen Kennzeichens befindet sich im Sicherheitshandbuch.

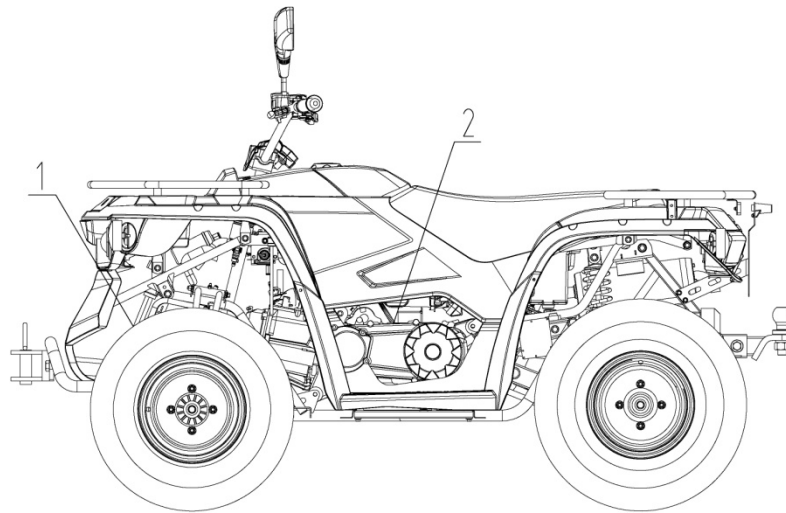


- Stets Sicherheitsausrüstung verwenden.
- Niemals auf öffentlichen Straßen fahren, es sei denn, das Fahrzeug ist für diese zugelassen.
- Niemals mit Passagieren auf dem Fahrzeug fahren.
- Niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol fahren!

Im Übrigen wird auf das Sicherheitshandbuch verwiesen!

FAHRGESTELLNUMMER:

Es ist eine gute Idee, Fahrgestell- und Motornummer zu notieren. Die Nummern sind vor allem wichtig bei der Registrierung, bei Versicherungs- und Diebstahlanglegenheiten sowie bei der Bestellung von Ersatzteilen.



Die Fahrgestellnummer (1) ist auf der Vorderseite des Rahmens ersichtlich.

Die Motornummer (2) kann oben an der linken Seite des Motors abgelesen werden.

Fahrgestellnummer	Motornummer

Der Schlüssel kann nur nachgemacht werden, indem der bestehende Schlüssel als Vorlage genommen wird, weshalb wir empfehlen, einen Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort aufzubewahren.

Hier kann die Typennummer des Schlüssels
notiert werden:

Geräteübersicht

	Tankdeckel
	Gangwahl-hebel



Maschinenansicht von vorne



Anhängerkupplung

Maschinenansicht von hinten

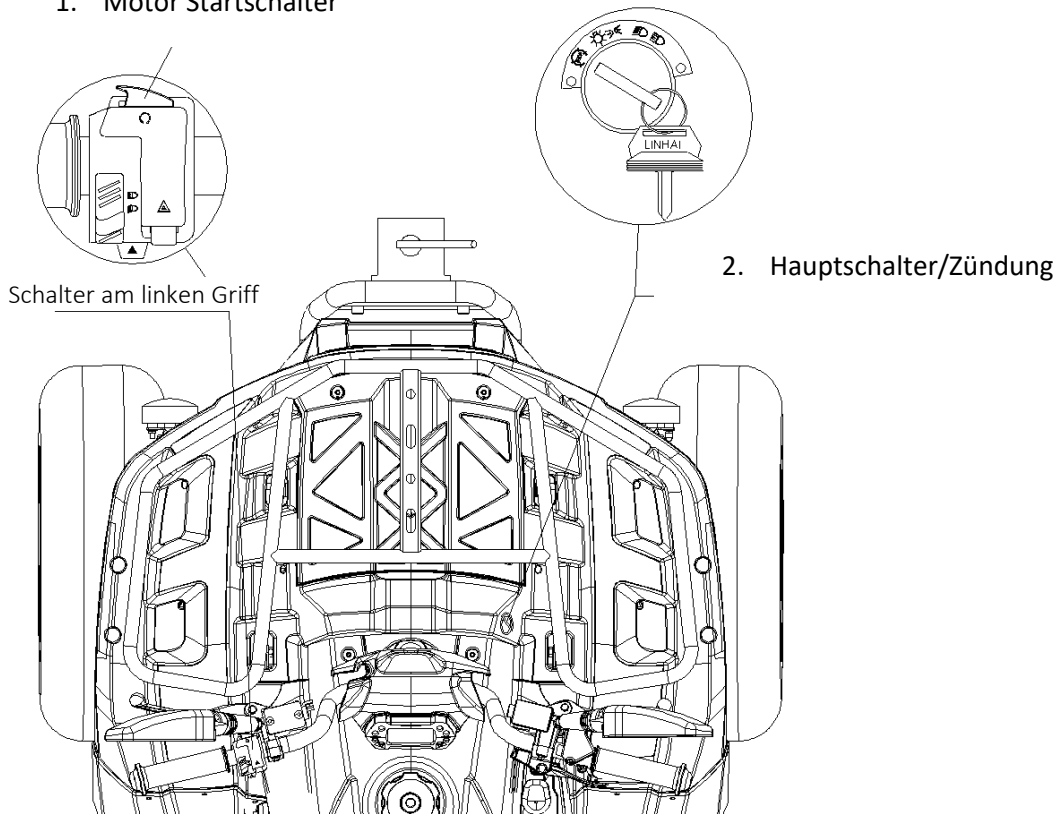
Technische Daten

Antriebssystem:	CVT/ Stufenloses Getriebe, Vorwärts- Rückwärtsgang, Neutral
Bremsen:	Hydraulische Scheibenbremse
Kraftüberführung:	Kette
Vorderachse:	Mit Lamellendifferenzial
Vorderradaufhängung:	Doppelter mechanischer Stoßdämpfer
Hinterradaufhängung:	Einfacher mechanischer Stoßdämpfer
EPS:	Nein
Vorderreifen:	21x7.00-10
Hinterreifen:	22x10.00-10
Felge:	Stahl
Abmessungen:	L2.058 x B1.048 x H1.325 mm
Leergewicht:	208 kg
Spurbreite:	1.048 mm
Achsabstand:	1.180 mm
Wenderadius:	3.600 mm
Bodenfreiheit:	160 mm
Sitzhöhe:	800 mm
Hubraum:	177,3 ccm
Motortyp:	1 Zylinder, 4-takt, OHC
Bohrung x Hublänge:	62,5 x 57,8 mm
Verdichtungsverhältnis:	10,3 : 1
Elektronische Einspritzung (EFI):	Ja
Kühlsystem:	Luft
Zündung:	ECU
Startmethode:	Elektrisch
Kupplung:	Fliehkraftkupplung (Trocken)
Kraftstoff:	Oktan 95 bleifrei
Kraftstoffkapazität:	8,35 Liter
Motoröl Typ:	15W/40 oder 10W/40
Motoröl:	1,05 liter
Getriebeöl-Typ:	80W/90
Differenzialölmenge:	300 ml
Max. Zuladung (Fahrer + Ladung):	160 kg
Elektrische Winde:	Nein
Farbe:	Schwartz
Geräuschmessung gemäß Anhang XIII der Verordnung (EU) 1322/2014	Gemessen am Ohr des Fahrers: 76 dB(A) Geräusch von ATV in Bewegung: 78 dB(A)
Geräuschmessung nach Anhang II der Verordnung (EU) 2018/985	

Funktionen

Elektrische Schalter:

1. Motor Startschalter



1. Hauptschalter – dieser wird im Uhrzeigersinn in die Position „ON“ gedreht, um den Motor zu starten.
2. Startschalter – wird zum Starten des Motors aktiviert.

HINWEIS: Das Rücklicht ist eingeschaltet, wenn sich der Hauptschalter (Schlüssel) in der Position  befindet. Deaktivieren Sie den Hauptschalter, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

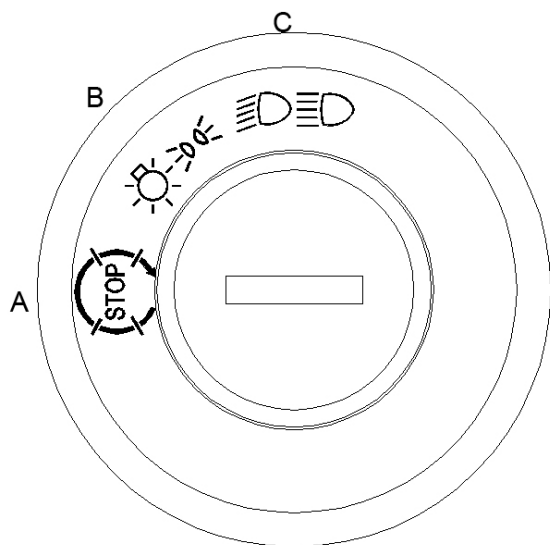
Lichtschalter:

Die Lichtschalter befinden sich an der linken Seite des Griffs. Hier kann man nicht nur das Licht einschalten, sondern auch zwischen Abblend- und Fernlicht wechseln. Bitte beachten Sie, dass das Licht kann nur eingeschaltet werden, wenn der Hauptschalter eingeschaltet ist.



Zündschloss:

Stecken Sie den Schlüssel in den Schalter.



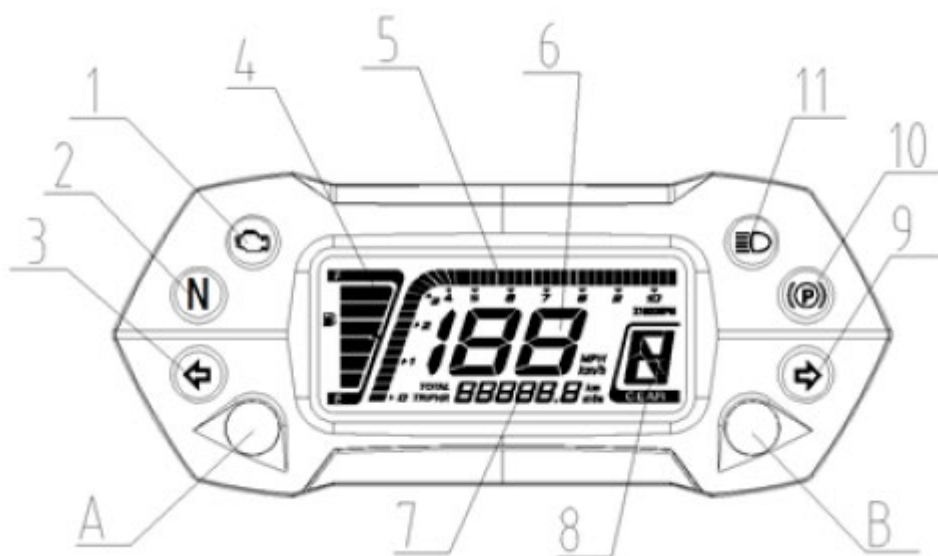
- A. AUS
- B. EIN
- C. Scheinwerfer

"AUS": Drehen Sie den Schlüssel in diese Position, um den Motor abzustellen, alle Stromkreise abzuschalten und den Schlüssel abziehen.

"EIN": In dieser Stellung ist das elektrische System des ATV angeschlossen, der Motor kann gestartet werden und der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

"SCHEINWERFER": In dieser Stellung werden die Scheinwerfer eingeschaltet.

Display:



1	Motorkontrollanzeige	8	Anzeige Gangwahl
2	Leerlaufanzeige	9	Blinkeranzeige Rechts
3	Blinkeranzeige Links	10	Anzeige Parkbremse
4	Tankanzeige	11	Fernlichtanzeige
5	Drehzahlmesser	A	Umschalter zwischen Kilometerzähler, Tageskilometerzähler (TRIP) und Betriebsstunden
6	Geschwindigkeitsanzeige	B	Umschalter zwischen mph und km/h*)
7	Stunden- bzw. Kilometerzähler	*) Halten Sie die Taste gedrückt, während Sie den Schlüssel auf ON drehen.	

Gashebel



WARNUNG!

Kontrollieren Sie stets die Funktion des Gashebels vor dem Start. Dieser muss in die Ausgangsposition zurückspringen, wenn man ihn auslässt.

Starten oder fahren Sie niemals ein Quad, bei dem der Gashebel klemmt oder nicht funktioniert. Dies kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Kontaktieren Sie für die Reparatur eines defekten Gashebels stets den Händler.

Die Motorgeschwindigkeit und damit die Antriebsgeschwindigkeit des Fahrzeugs wird durch Betätigen des Gashebels geregelt. Der Gashebel (1) ist federgesteuert. Der Motor springt in den Leerlauf, wenn der Gashebel ausgelassen wird.



WARNUNG!

Die Wäsche des bzw. Fahrten mit dem Quad bei Frost können zu gefrorenen Gaskabeln oder gefrorenem Gasmechanismus führen.

Dadurch kann der Gashebel klemmen, wodurch der Motor weiterläuft, was zu einem Kontrollverlust über das Fahrzeug führen kann.

Bremsen

Vordere und hintere Bremse:

Die Bremsen müssen vor jedem Gebrauch überprüft werden.

Der Bremshebel für die Vorderradbremse befindet sich auf der rechten Seite des Lenker und der Bremshebel für die Hinterradbremse auf der linken Seite des Lenker.



WARNUNG!

Betätigen Sie die Vorderradbremse mit Bedacht. Betätigen Sie die Bremse nicht zu stark, da die Vorderräder blockieren können und Sie die Kontrolle über das ATV verlieren könnten oder es umkippt.

Verwenden Sie die Hinterradbremse mit Vorsicht. Betätigen Sie die Bremse nicht aggressiv, da die Hinterräder blockieren könnten und Sie dann die Kontrolle über das ATV verlieren.



WARNUNG!

Benutzen Sie das Quad niemals, wenn sich die Bremsen schwammig anfühlen. Dies kann nämlich in einer fehlenden Bremsleistung und somit zu Unfällen führen.

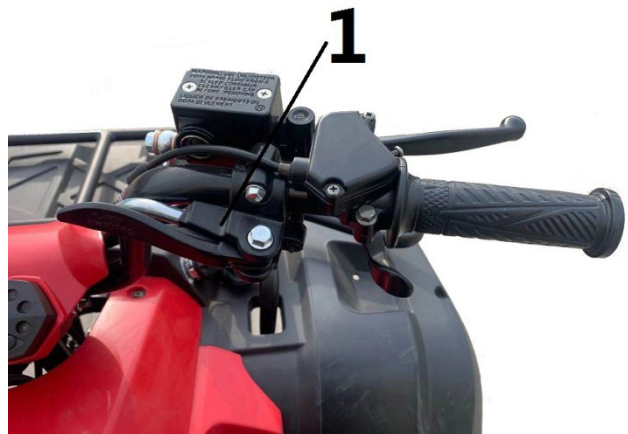


WARNUNG!

Betreiben Sie das ATV niemals mit ungleichen Vorderbremsen. Der Betrieb des ATV mit ungleichen Vorderradbremsen kann zum Verlust der Kontrolle führen und einen Unfall verursachen.

Aktivierung der Parkbremse:

1. Den Schalter des Parkhebels nach rechts schieben, um die Parkfunktion zu aktivieren.
2. Zum Lösen der Parkbremse bewegen Sie den Schalter nach links. Sie kehrt in ihre gelöste Position zurück.



Wichtige Sicherheitsmaßnahmen:

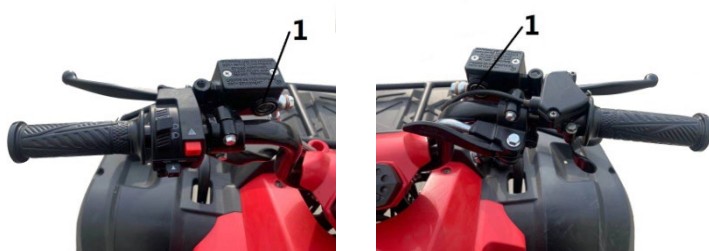
- Die Parkbremse kann schlaff werden, wenn sie über eine längere Zeit hinweg aktiviert ist. Dies kann zu Unfällen führen.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht länger als 5 Minuten mit aktivierter Parkbremse auf einem Hügel stehen.
- Falls Sie auf einem Gefälle parken, müssen die Räder des Quads stets blockiert werden, bevor das Fahrzeug verlassen wird.



WARNUNG!

Vergewissern Sie sich, dass die Parkbremse deaktiviert ist, bevor das Quad gestartet wird. Ist die Parkbremse während der Fahrt aktiviert, kann dies zu Unfällen mit schweren Verletzungen führen.

Bremsflüssigkeit



Die Bremsflüssigkeit im Hauptzylinder, der sich am Lenker befindet, sollte vor jeder Fahrt überprüft werden. Am Hauptzylinder befindet sich ein Sichtfenster (1), durch das der Flüssigkeitsstand abgelesen werden kann und das sich zwischen den Markierungen "max" und "min" am Behälter befinden sollte.

Kraftstoff und Öl



WARNUNG!

Benzin ist sehr leicht entzündlich und in gewissen Situationen explosiv.

- *Seien Sie im Umgang mit Benzin immer besonders vorsichtig.*
- *Benzin stets bei ausgeschaltetem Motor im Freien oder an einem gut belüfteten Ort einfüllen.*
- *Niemals rauchen sowie Abstand zu Funken und offenen Flammen am Einfüll- und Lagerort halten.*
- *Den Tank nicht überfüllen. Niemals über den Tankhals auffüllen.*
- *Wenn Benzin auf Haut oder Kleidung gelangt, ist dieses unverzüglich mit Wasser und Seife abzuwaschen bzw. die Kleidung zu wechseln.*
- *Starten Sie den Motor niemals drinnen und lassen Sie ihn nicht in geschlossenen Bereichen laufen. Die Auspuffgase sind giftig und können zum Verlust des Bewusstseins sowie innerhalb kurzer Zeit zum Tod führen.*



WARNUNG:

Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die in bestimmten Mengen Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können.

Das Kraftstoffsystem

Der Tankdeckel für den Kraftstofftank befindet sich direkt hinter dem Lenker.
Das Fassungsvermögen des Tanks finden Sie in den technischen Daten.
Verwenden Sie bleifreies Normalbenzin.

HINWEIS: Alarm bei niedrigem Kraftstoffstand nach etwa 15 km (9 Meilen) Reichweite mit Reservekraftstoff. Tanken Sie nach der Verwendung von Reservekraftstoff immer so schnell wie möglich.

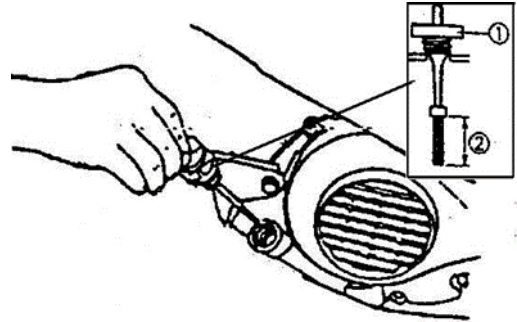
Kraftstofffilter:

Der Filter muss bei einem autorisierten Händler alle 100 Betriebsstunden bzw. jährlich gewechselt werden. Versuchen Sie nicht, diesen zu reinigen.

Ölsystem:

Der Öltank befindet sich auf der rechten Seite des Motors. So wird der Ölstand kontrolliert:

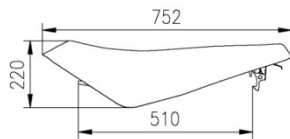
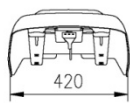
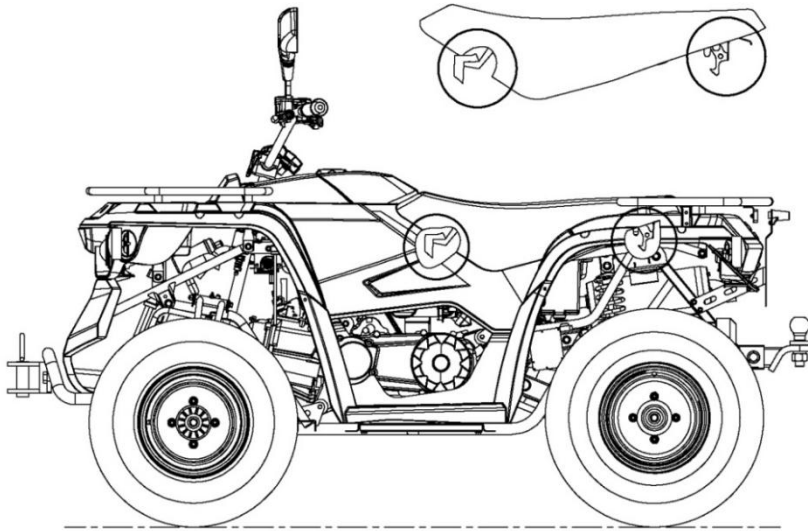
1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen.
2. Motor anlassen und 20-30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.
3. Motor stoppen, den Ölmesstab (1) herausziehen und mit einem sauberen Tuch abreiben.
4. Ölstab wieder hineinstecken (nicht festschrauben), herausziehen und Ölstand am Ölstab ablesen.
5. Der Ölstand muss zwischen min. und max. liegen. Evtl. nachfüllen, aber nicht überfüllen.



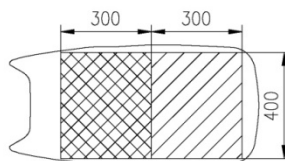
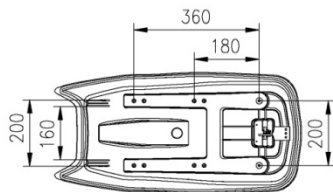
ACHTUNG!

Verwenden Sie ausschließlich 10W/40 oder 15W/40 Öl. Niemals verschiedene Öltypen/Ölmarken mischen. Dies kann zu erheblichen Schäden am Motor und zum Erlöschen der Garantie führen.

Führersitz



 Driver's seat area
 Passenger seat area



Hinweis

Um Verletzungen zu vermeiden

1. Stellen Sie sicher, dass der Sitz richtig befestigt ist.
2. Erlauben Sie keine Passagiere.

Starten des Fahrzeugs

Start bei kaltem Motor:



WARNUNG!

Starten Sie die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum. Das Kohlendioxid (CO₂) im Auspuffgas ist giftig und kann zu ernsthaften Verletzungen oder gar zum Tod führen. Den Motor stets im Freien anlassen.



Hinweis:

Wärmen Sie die Maschine vor dem Start immer auf, da der Motor ansonsten beschädigt werden kann.

1. Auf das Fahrzeug aufsitzen
2. Stellen Sie den Hauptschalter/Zündung auf  
3. In den Leerlauf schalten, die Handbremse anziehen und den Motorstartknopf drücken.
4. Während des Anlassens der Maschine nicht mehr als 20 % Gas geben.
5. Den Starter max. fünf Sekunden betätigen und loslassen, wenn die Maschine anspringt. Startet sie nicht, muss der Starter ausgelassen werden. Nach fünf Sekunden erneut versuchen. Wiederholen, bis die Maschine anspringt.



Hinweis:

Das Fahrzeug ist mit einem elektrischen Startsystem ausgestattet. Kommt von der Batterie kein Strom, wird das Fahrzeug nicht anspringen.

Einfahrzeit

Die Einfahrzeit für ein neues Quad sind die ersten 50 Betriebsstunden.

Dieser Zeitraum ist äußerst wichtig. Wenn die neue Maschine gut behandelt wird, läuft sie effizienter und hat eine längere Lebensdauer. Beachten Sie daher folgende Punkte besonders sorgfältig:

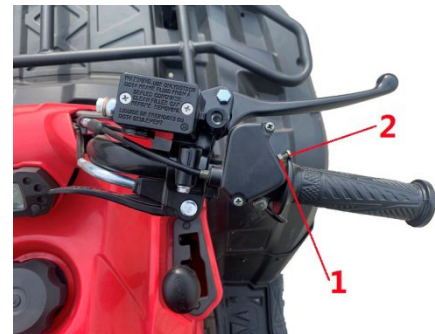


WARNUNG!

Fahren Sie während der Einfahrzeit niemals mit voller Geschwindigkeit oder über eine längere Zeit hinweg mit Vollgas. Der Motor kann überhitzen, Motorteile werden beschädigt.

Es wird empfohlen, den Geschwindigkeitsbegrenzer während der Einfahrzeit auf Halbgas zu stellen.

1. Kontermutter
2. Einstellung



Kontrollliste:

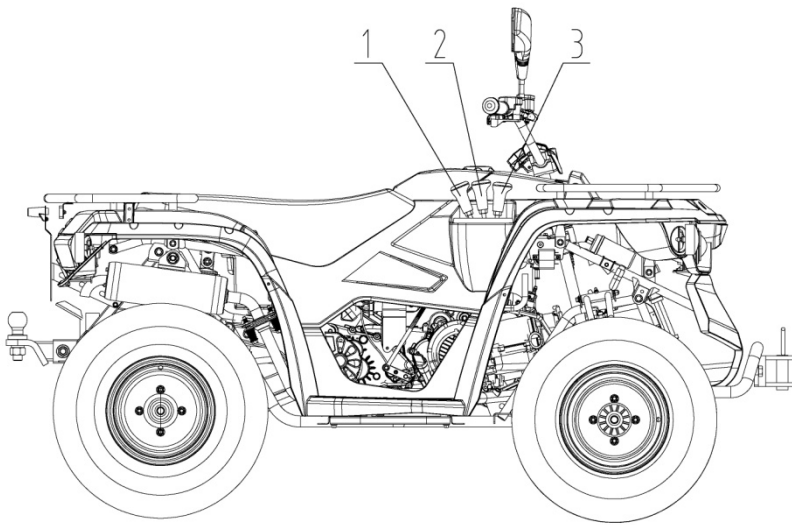
1. Benzin auffüllen
2. Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie evtl. Öl nach.
3. Anfangs langsam fahren. Wählen Sie ein übersichtliches Gelände mit viel Platz, um das Fahrzeug kennenzulernen.
4. Gas variieren. Die Maschine nicht zu lange im Leerlauf laufen lassen.
5. Flüssigkeitsstände, Funktionen usw., wie im Sicherheitshandbuch im Abschnitt über die tägliche Überprüfung des Fahrzeugs beschrieben, regelmäßig kontrollieren.
6. Keine Lasten ziehen.
7. Schmieren Sie die Kette nach den ersten 2 Betriebsstunden sowie vor und nach jeder Benutzung und überprüfen Sie die Einstellung der Kettenspannung.

Sicherheitsausrüstung

Bei einer Fahrt mit dem Quad muss eine besondere Sicherheitskleidung und -ausrüstung getragen werden. Sorgen Sie für eine bequeme und sichere Fahrt stets dafür, die passende Kleidung zu tragen. Siehe außerdem Sicherheitshandbuch.

1. Tragen Sie einen zugelassenen und gut sitzenden Helm. Der Helm ist das wichtigste Element der Sicherheitsausrüstung. Er kann vor schweren Kopfverletzungen schützen.
2. Tragen Sie zum Schutz der Augen eine Sicherheitsbrille.
3. Die Handschuhe müssen Offroad-Handschuhe sein.
4. Tragen Sie Stiefel mit Absätzen, die höher hinaufgehen, wie z. B. Motocross-Stiefeln.
5. Tragen Sie stets eine langärmelige Weste/Jacke und eine lange Hose, um den Körper optimal zu schützen. Motorradhosen mit Kniepolstern und Jacken mit Schulterschutz bieten den besten Schutz.

Betrieb



Ganghebel

Das ATV hat 3 Gänge: Vorwärts, Neutral und Rückwärts.



WARNUNG!

Das Quad stets vor jeder Fahrt überprüfen, um sicherzustellen, dass es in einem guten und sicheren Zustand ist. Siehe entsprechenden Abschnitt im Sicherheitshandbuch.

1. Sitzen Sie aufrecht, mit beiden Füßen auf der Fußplatte und beiden Händen am Lenker.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn warmlaufen. Dann Gang einlegen.
3. Begutachten Sie die Umgebung und legen Sie die Fahrtrichtung fest.
4. Parkbremse loslassen.
5. Vorsichtig Gas geben und die Fahrt beginnen.
6. Fahren Sie vorsichtig und üben Sie das Lenken, während Sie Gas geben und auf ebenem Untergrund bremsen.

Fahrweise:

Es wird auf das Sicherheitshandbuch hingewiesen, das einen Abschnitt über die Fahrweise mit dem Quad beinhaltet.

Stufenloses Getriebe (CVT)



WARNUNG!

Das CVT-System dreht sich mit hohen Geschwindigkeiten, wodurch eine große Kraft auf die Kupplungskomponenten ausgeübt wird. Als Eigentümer haben Sie folgende Pflichten, um die Sicherheit des Systems zu gewährleisten:

- Nehmen Sie keine Veränderungen an den Komponenten des CVT-Systems vor. Dies kann die Stabilität des Systems beeinträchtigen, was dann zu Ausfällen bei hohen Geschwindigkeiten führen kann. Jegliche Modifikation beeinträchtigt das System und führt zu Vibrationen und zusätzlicher Belastung der Komponenten bis hin zum Totalausfall.
- Die routinemäßige Wartung liegt in der Verantwortung des Besitzers. Befolgen Sie stets die empfohlenen Wartungsverfahren. Wenden Sie sich an Ihren Händler!
- Das CVT-Gehäuse muss während des Betriebs sicher befestigt sein.

Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Batterie



ACHTUNG!

Nehmen Sie beim Entfernen der Batterie zuerst das negative (schwarze) Kabel ab. Genauso muss beim erneuten Montieren der Batterie dafür gesorgt werden, dass das schwarze Kabel zuletzt montiert wird. Ansonsten kann es nämlich zu einer Explosion mit ernsthaften Verletzungen oder Tod führen.

Die Batterie produziert explosive Gase. Abstand zu Funken, Flammen, Zigaretten usw. halten. Für gute Lüftung sorgen, wenn die Batterie aufgeladen oder in geschlossenen Räumen verwendet wird. Sorgen Sie stets für einen Schutz der Augen, wenn Sie in der Nähe von Batterien arbeiten. Batterien stets außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Hinweis

Diese Batterie ist wartungsfrei, so dass kein Nachfüllen der Batteriefülligkeit erforderlich ist.

Herausnehmen der Batterie:

1. Entfernen Sie den Fahrersitz und die Batterieabdeckung.
2. Klemmen Sie zuerst das schwarze (negative) Batteriekabel ab.
3. Dann das rote (positive) Batteriekabel abklemmen.
4. Heben Sie die Batterie aus dem ATV heraus.

Einsetzen der Batterie:



WARNUNG!

Um die Möglichkeit einer Explosion zu vermeiden, schließen Sie die Batteriekabel immer in der angegebenen Reihenfolge an. Das rote (positive) Kabel zuerst, das schwarze (negative) Kabel zuletzt. Eine explodierende Batterie kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Wartung:

Batteriepole und Verbindungen müssen frei von Rost gehalten werden. Entfernen Sie den Rost mit einer harten Stahlbürste und waschen Sie die Stellen mit einem Gemisch aus 1 **Esslöffel** Backpulver und 1 Tasse Wasser. Mit sauberem Wasser abspülen und mit einem sauberen Tuch abreiben. Bedecken Sie die Pole mit Fett oder Vaseline. Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in die Batterie gelangt.

1. Die Batterie in der Halterung anbringen.
2. Befestigen Sie zuerst das rote (positive) Kabel.
3. Befestigen Sie dann das schwarze (negative) Kabel.
4. Die Abdeckung wieder mit den Riemen anbringen.
5. Kontrollieren Sie, dass die Kabel richtig angeschlossen sind.



Hinweis:

- *Soll das Quad länger als einen Monat aufbewahrt werden, empfiehlt es sich, die Batterie herauszunehmen, voll aufzuladen und an einem kühlen und trockenen Ort einzulagern.*
- *Wenn eine neue Batterie eingesetzt wird, ist sicherzustellen, dass sie bevor Gebrauch vollständig aufgeladen wurde. Ist dies nicht der Fall, wird nämlich die Lebensdauer der Batterie verringert, was auch die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.*

Auspuffsystem



WARNUNG!

Das Auspuffsystem kann während und nach der Verwendung des Quads sehr heiß sein.

- *Niemals die Komponenten dieses Systems berühren. Gefahr für schwere Verbrennungen.*
- *Seien Sie vorsichtig bei Fahrten in hohem Gras – Brandgefahr.*

Funkenfang:

Das Auspuffrohr muss regelmäßig wie folgt von Rußablagerungen gereinigt werden:

1. Entfernen Sie die Funkenfangschraube unten am Schalldämpfer und ziehen Sie den Funkenfang (das Netz) heraus.
2. Reinigen Sie den Funkenfang oder tauschen Sie ihn evtl. aus.

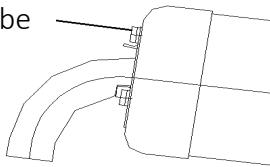


WARNUNG!

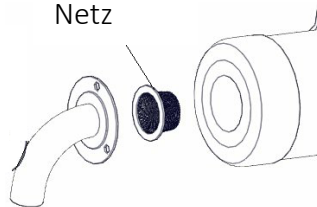
Beim Reinigen des Funkenfangs müssen unten angeführte Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden, um schwere Verletzungen zu vermeiden:

- *Die Arbeit nicht direkt nach Benutzung der Maschine ausführen, da die Auspuffanlage sehr heiß ist.*
- *Brennbare Materialien müssen auf Abstand zum Auspuffsystem gehalten werden, da ansonsten Brände entstehen können.*

Schraube



Netz



Wartung



WARNUNG!

Mit D gekennzeichnete Wartungsaufgaben in der folgenden Übersicht sollten von einer autorisierten Werkstatt ausgeführt werden.

Mit O gekennzeichnete Aufgaben sollten bei Betrieb in nasser oder sehr schmutziger Umgebung häufiger durchgeführt werden.

Wartungsplan:

Eine gründliche regelmäßige Wartung sorgt dafür, dass der Zustand des Fahrzeugs so sicher und zuverlässig wie möglich ist. Die Intervalle für Inspektion, Einstellen und Schmieren wichtiger Komponenten werden im folgenden Wartungsplan erläutert.

Die Wartungsintervalle basieren auf durchschnittlichen Fahrbedingungen bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 16 km/h. Fahrzeuge, die schwierigeren Bedingungen, z. B. einer nassen oder staubigen Umgebung ausgesetzt sind, müssen häufiger überprüft und gewartet werden.



Hinweis:

Bei der Überprüfung kann festgestellt werden, ob Ersatzteile ausgetauscht werden müssen. Verwenden Sie nur originale Teile, die beim Fachhändler erhältlich sind.

Wartung und Einstellung sind wichtig. Falls man sich mit den sicheren Wartungs- und Einstellprozessen nicht auskennt, muss eine autorisierte Werkstatt mit der Arbeit betraut werden.

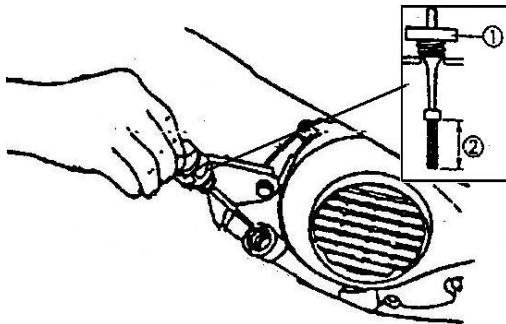
	Komponente	Stunden	Wann	Bemerkungen
	Bremssystem	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Wird vor jeder Fahrt überprüft.
	Reifen	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Täglich, wird vor jeder Fahrt überprüft.
	Rad	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Wird vor jeder Fahrt überprüft.
	Gestellschrauben, Muttern usw.	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Wird vor jeder Fahrt überprüft.
O	Luftfilter	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Kontrolle und ggf. reinigen.
	Scheinwerfer	Täglich	Täglich	Tägliche Kontrolle Silikonfett auf die Kontakte auftragen, wenn diese gewechselt werden.
	Rücklicht/Anzeigelämpchen	Täglich	Täglich	Tägliche Kontrolle Silikonfett auf die Kontakte auftragen, wenn diese gewechselt werden.
O	Hauptelement Luftfilter	Wöchentlich	Wöchentlich	Kontrolle und bei Bedarf austauschen.

	Komponente	Stunden	Wann	Bemerkungen
O	Getriebeölstand	20 Stunden	Monatlich	Monatliche Kontrolle, ein Mal jährlich wechseln.
	Batterie	20 Stunden	Monatlich	Pole überprüfen und reinigen.
D	Bremsbelag	10 Stunden	Monatlich	Abnutzungen an den Bremsbelägen regelmäßig kontrollieren.
	Befestigungen am Zylinderkopf und Zylinderboden	25 Stunden	3 Monate	Überholung (Nachziehen nur bei der ersten Wartung erforderlich)
O	Allgemeine Schmierung	50 Stunden	3 Monate	Alle Verbindungen, beweglichen Teile, Kabel usw. schmieren.
O	Motorölstand/Ölwechsel	30 Stunden	3 Monate	Stand täglich kontrollieren, Einfahrservice nach 1. Mon. Bei kaltem Wetter muss das Öl häufiger gewechselt werden.
	Motorentlüfter	100 Stunden	6 Monate	Kontrolle.
D	Gaskabel	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle – einstellen, schmieren, falls notwendig wechseln. Wird vor jeder Fahrt kontrolliert.
O	Steuerung	50 Stunden	6 Monate	Tägliche Kontrolle, schmieren.
O	Hinterachse	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle der Lager, schmieren.
O	Radaufhängung vorne	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle – schmieren, nachziehen.
O	Radaufhängung hinten	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle – schmieren, nachziehen.
	Zündkerze	100 Stunden	12 Monate	Kontrolle und bei Bedarf austauschen.
D	Zündzeitpunkt	100 Stunden	12 Monate	Prüfen und ggf. einstellen.
D	Kraftstoffsystem	100 Stunden	12 Monate	Auf Lecks am Tankdeckel, an den Schläuchen, Ventilen überprüfen. Schläuche einmal jährlich austauschen.
D	Kraftstofffilter	100 Stunden	12 Monate	Einmal jährlich wechseln.
	Kette	Vor und nach jeder Verwendung		Schmieren Sie die Kette nach den ersten 2 Betriebsstunden sowie vor und nach jeder Benutzung und überprüfen Sie die Einstellung der Kettenspannung.
	Funkenfang	10 Stunden	Monatlich	Reinigen und bei Bedarf austauschen.
	Kupplung	25 Stunden	3 Monate	Kontrolle, Reinigung.
	Motoraufhängung	25 Stunden	3 Monate	Kontrolle.
D	Ventilspiel	100 Stunden	12 Monate	Kontrolle/einstellen.
D	Bremsflüssigkeit	200 Stunden	24 Monate	Alle zwei Jahre auswechseln.
	Leerlaufdrehzahl	Bei Bedarf	Bei Bedarf	Justieren.
D	Spur	Bei Bedarf	Bei Bedarf	Regelmäßige Überprüfung. Einstellen, wenn Teile ausgewechselt werden.
	Einstellen des Lichts	Bei Bedarf	Bei Bedarf	Falls notwendig einstellen.

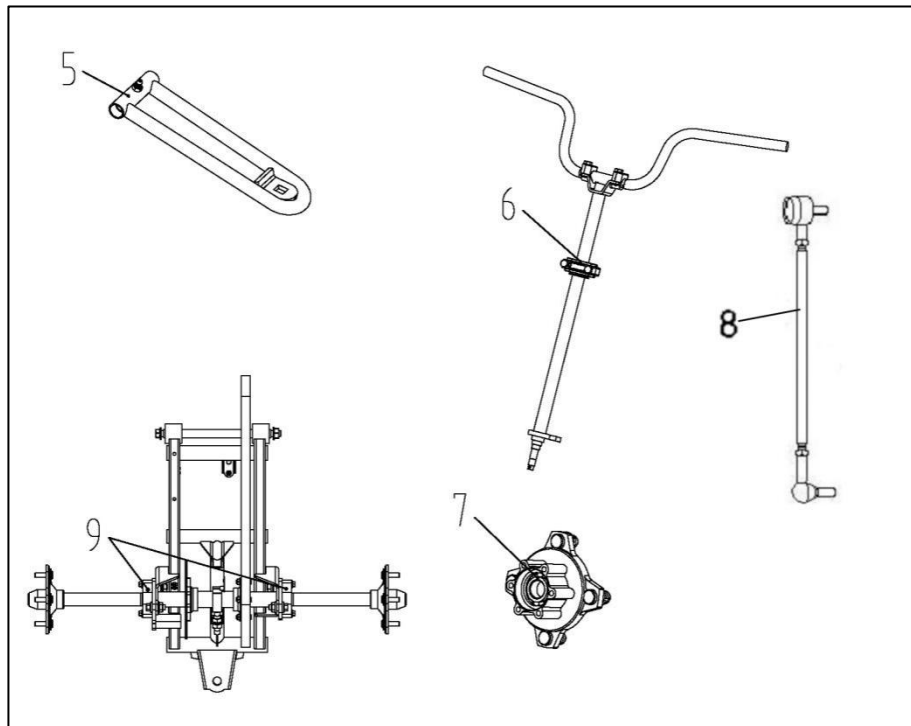
Schmierempfehlungen:

	Thema	Empfohlenes Öl	Methode	Häufigkeit
1	Motoröl	10W/40 oder 15W/40 1,05 Liter	Bis zum richtigen Stand am Ölstab einfüllen.	Stand täglich kontrollieren.
	Bremsflüssigkeit	DOT 3	Flüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen am Behälter liegen.	Nach Bedarf, alle zwei Jahre oder nach 200 Betriebsstunden wechseln.
3	Getriebe	SAE 80W/90GL5 300 ml	Siehe Wartungsplan.	Jährlich oder nach 100 Betriebsstunden wechseln.
4	Kette	Kettenölspray	Aufsprühen.	Vor und nach dem Gebrauch.

Schmierstellen, Öl:



Schmierstellen, Fett:



	Stelle	Empfohlenes Schmierfett	Methode	Häufigkeit
●	5. vordere A-Arm-Drehgelenkwelle	Universalfett	Finden Sie den Gelenkwellenanschluss und schmieren Sie ihn mit einer Fettpresse.	Alle 3 Monate oder 50 Stunden
●	6. Lenkungsbuchsen	Universalfett	Finden Sie die Gelenkwellenanschlüsse und schmieren Sie sie mit einer Fettpresse.	Alle 3 Monate oder 50 Stunden
●	7. Vorderradlager	Universalfett	Prüfen und ersetzen Sie die Lager nach Bedarf.	Halbjährlich
	8. Spurstangen	Universalfett	Finden Sie die Anschlüsse und schmieren.	Halbjährlich
●	9. Hinterachslager	Universalfett	Schmierstellen finden und schmieren.	Alle 3 Monate oder 50 Stunden
●	10. Gaskabel	Universalöl	Schmieren, prüfen und bei Bedarf ersetzen.	Monatlich oder 20 Stunden

Einstellen des Lenkers:



WARNUNG

Eine unsachgemäße Einstellung des Lenkers oder ein unsachgemäßes Anziehen der Feststellschrauben des Einstellblocks kann zu einer eingeschränkten Lenkung oder zum Lösen des Lenkers führen, was zum Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Der Lenker kann auf den Benutzer eingestellt werden:

1. Entfernen Sie die Verkleidung.
2. Die 4 Schrauben lösen.
3. Auf die gewünschte Höhe einstellen.
Vergewissern Sie sich, dass der Griffe nicht mit dem Benzintank oder anderen Teilen des Fahrzeugs in Konflikt kommen, wenn der Lenker nach rechts oder links gedreht wird.
4. Einstellblock mit 14-16 Nm festziehen.



Hinweis:

Die Bolzen müssen so festgezogen werden, dass vor und hinter dem Einstellblock ein gleich großer Zwischenraum vorhanden ist. Ungleichmäßige Zwischenräume führen zu einer schlechten Anpassung der oberen Kapsel.

Anzugsmoment Radmuttern:

Bolzenabmessungen	Technische Daten
Vorne M10x1,25	40-50 Nm
Hinten M10x1,25	40-50 Nm



HINWEIS: Alle Muttern, die mit einem Splint versehen sind, müssen von einem Vertragshändler gewartet werden.

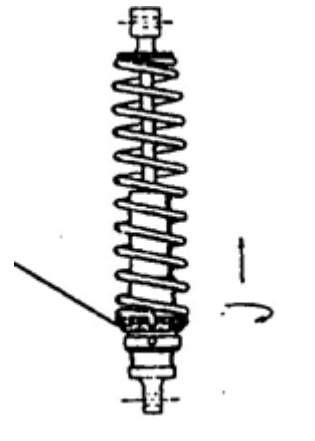
Anziehen der vorderen Radnabe:

Die Spannung des Vorderradlagers und die Festigkeit der Spindelmutter sind kritische Kriterien. Sämtliche Wartungsarbeiten an diesen Komponenten müssen in einer autorisierten Werkstatt erfolgen.

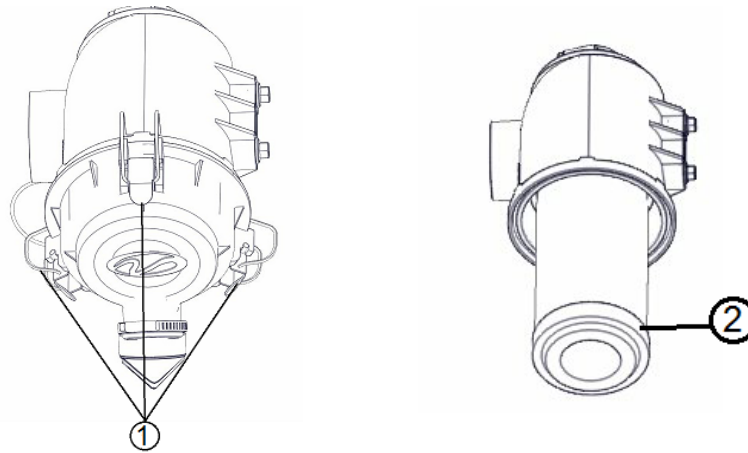
Einstellen der hinteren Stoßdämpfer:

Die hinteren Stoßdämpfer werden durch Drehen der Justierung in die gewünschte Richtung eingestellt, um die Spannung zu erhöhen oder zu verringern.

Einstellen



Warten des Luftfilters:



1. Entfernen Sie die Klammern (1).
2. Lösen Sie die Klammer und entfernen Sie den Filter
3. Entfernen Sie den Vorfilter (2) vom Hauptfilter.
4. Untersuchen Sie das Filtergehäuse auf Öl- oder Wasserablagerungen. Wischen Sie eventuelle Ablagerungen mit einem sauberen Lappen weg.
Hinweis: Wenn der Filter in Kraftstoff oder Öl getränkt wurde, muss er ersetzt werden.
5. Untersuchen Sie den Luftfilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.
Hinweis: Versuchen Sie NICHT, den Luftfilter mit Druckluft zu reinigen.
6. Setzen Sie die Luftfilter in das Filtergehäuse ein und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die Laschen im Scharnier richtig positioniert sind und prüfen Sie, ob der O-Ring richtig im Deckel sitzt.
7. Bringen Sie den Deckel mit den Klammern wieder an.

Überprüfung der Steuerung:

Die Steuerung des Fahrzeugs muss regelmäßig auf lose Schrauben und Muttern überprüft werden. Werden lose Verbindungen festgestellt, müssen diese von einem Fachhändler überprüft und nachgezogen werden, bevor mit dem Quad gefahren werden kann.

Sturz und Nachlauf können nicht eingestellt werden.



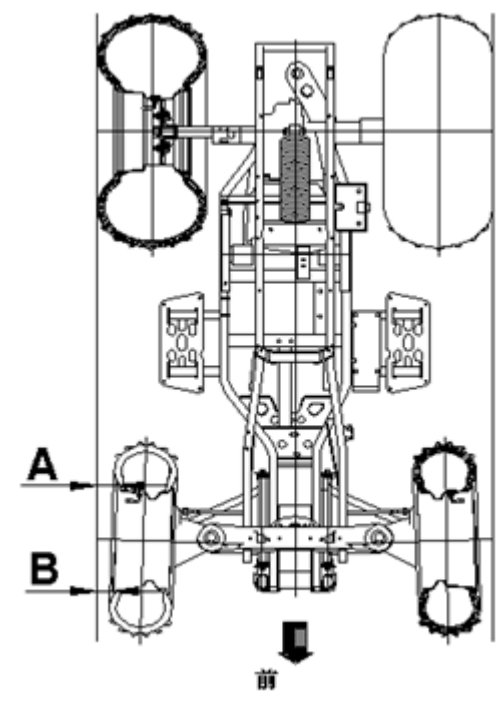
WARNUNG

Versuchen Sie nicht, den Nachlauf (Spur) einzustellen. Eine unsachgemäße Einstellung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Wenden Sie sich an Ihren Händler. Er verfügt über die nötige Ausbildung und das Werkzeug, um diese Einstellungen vorzunehmen.

Kontrolle der Spur (Spurwinkel):

Die empfohlene Spur verläuft 3-6 mm nach außen.

1. Stellen Sie den Hebel gerade und halten Sie ihn dort.
2. Messen Sie den Abstand zwischen Punkt A und B. A minus B sollte zwischen 1,5 und 3 mm betragen.
3. Falls hier Einstellungen vorgenommen werden müssen, kontaktieren Sie bitte die Werkstatt des Lieferanten.



Vorderrad- und Hinterradbremse:



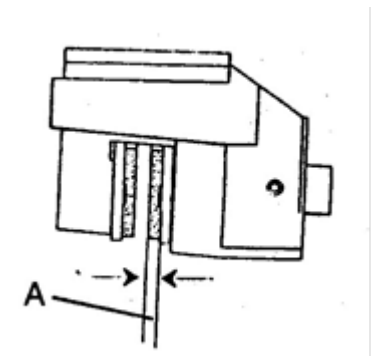
ACHTUNG!

Wenn ein Behälter mit Bremsflüssigkeit angebrochen wurde, sollte die notwendige Menge verwendet und der Rest entsorgt werden. Bewahren Sie den Rest im Behälter nicht auf. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, was bedeutet, dass sie schnell Flüssigkeit aus der Luft aufnimmt. Dies führt dazu, dass der Kochpunkt der Bremsflüssigkeit fällt. Dadurch würden die Bremsen sehr rasch abgenutzt, was schwere Schäden zur Folge haben kann.

Die Bremse ist eine hydraulische Scheibenbremse, die durch Betätigen des Bremshebels am Lenker ausgelöst wird.

Es wird empfohlen, die folgenden Punkte zu überprüfen, um einen guten Betriebszustand des Bremssystems aufrechtzuerhalten. Die Häufigkeit hängt von der Art der durchgeführten Fahrten ab.

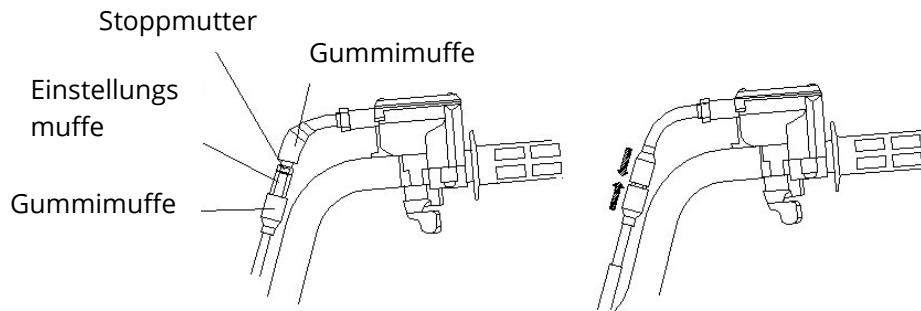
- Sorgen Sie dafür, dass sich genug Bremsflüssigkeit im Behälter befindet. Die Membran muss sich im Behälter ausdehnen, wenn der Flüssigkeitsstand fällt. Ist der Flüssigkeitsstand niedrig und die Membran hat sich nicht ausgedehnt, deutet dies auf Leckage hin und die Membran sollte ausgewechselt werden. Füllen Sie den Behälter stets bis zur Markierung auf, wenn sich der Deckel gelöst hat oder entfernt wurde, um eine korrekte Membranfunktion sicherzustellen. Verwenden Sie hierfür DOT3-Bremsflüssigkeit.
- Das Bremssystem auf Flüssigkeitslecks überprüfen.
- Die Bremse auf Spiel und schwammiges Gefühl überprüfen.
- Die Bremsbeläge auf Abnutzung, Beschädigung und Lockerung überprüfen.
- Überprüfen Sie, ob die Bremsscheibe fest sitzt und die Oberfläche in Ordnung ist.
- Der Bremsbelag muss gewechselt werden, wenn er auf **2mm** (A) abgenutzt ist.



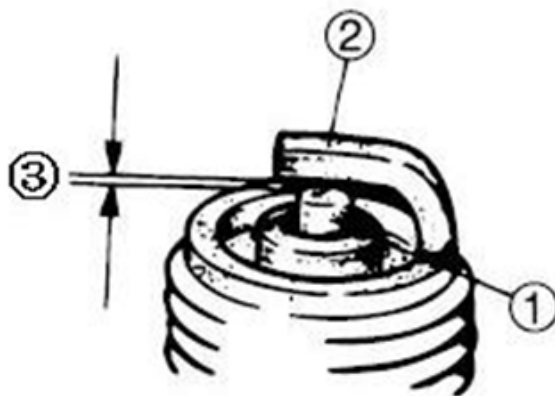
Gaskabel, Einstellen und Spiel:

Das Spiel des Gaskabels wird am Hebel eingestellt.

1. Schieben Sie die Gummimuffen von der Kabeleinstellung und lösen Sie die Stoppmutter.
2. Das Einstellelement drehen, bis 2-3 mm Spiel am Hebel erreicht wurden. *Hinweis: Beim Einstellen des Spiels ist es wichtig, dass der Hebel währenddessen vor und zurück bewegt wird.*
3. Ziehen Sie die Stoppmutter fest und schieben Sie die Gummimuffe wieder über die Kabeleinstellung.



Zündkerze:



Kontrolle:

- Isolator (1): Wird bei abnormaler Farbe ausgetauscht. Die Farbe ist normalerweise mittel- bis hellbraun.
- Elektrode (2): Falls abgenutzt oder beschädigt wechseln.

Reinigung:

- Zündkerze: Wird mit Zündkerzenreiniger oder einer Stahlbürste gereinigt.

Maße:

- Elektrodenabstand (3). Muss 0,6-0,7 mm betragen.

Entfernen und Wechseln der Zündkerze:



WARNUNG!

Niemals die Zündkerze entfernen, wenn der Motor heiß ist. Es kann zu ernsthaften Verbrennungen am Auspuffsystem oder Motor kommen.

Entfernen Sie die Zündkerze, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen. Beim Einsetzen muss in die andere Richtung gedreht werden. Mit 23 Nm anziehen.

Motorölwechsel:

Es wird empfohlen, das Öl alle 30 Betriebsstunden bzw. alle 3 Monate zu wechseln, je nachdem, was zuerst eintritt. Während der Einfahrzeit sollte es allerdings alle 20 Betriebsstunden bzw. monatlich gewechselt werden. Bei herausfordernden Fahrten muss eine Wartung öfter vorgenommen werden. Zu herausfordernden Fahrten zählt der dauerhafte Betrieb in staubiger oder nasser Umgebung sowie bei kaltem Wetter.



Hinweis:

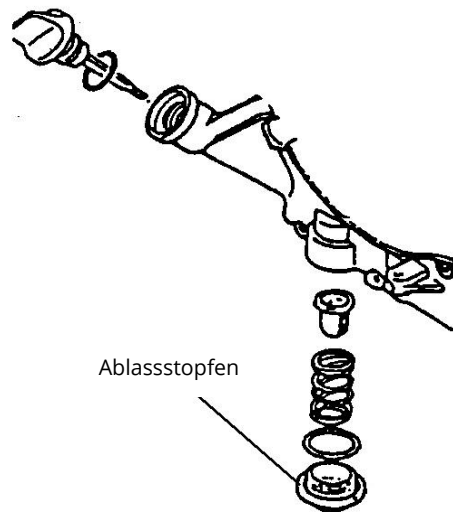
Herausfordernde Fahrten sind Fahrten bei kaltem Wetter, bei einer Temperatur von unter -12°C , und Fahrten bei Temperaturen zwischen -12°C und 30°C , wenn meist mit niedriger Geschwindigkeit (8km/h) gefahren wird.



Wichtig:

Das Öl kann heiß sein. Vermeiden Sie es, dass Öl auf die Haut gelangt, da dies ansonsten zu schweren Verbrennungen führen kann.

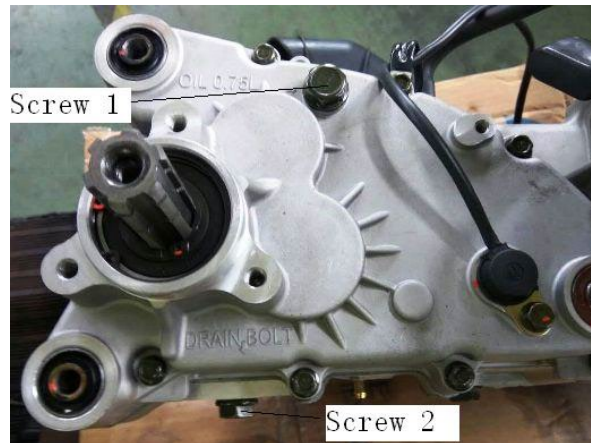
1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen.
2. Lassen Sie den Motor 2-3 Minuten lang laufen, bis der Motor warm ist. Dann Motor abstellen.
3. Den Bereich um die Abflusstopfen reinigen.
4. Einen Behälter unter das Kurbelwellengehäuse stellen und den Abflusstopfen entfernen.
5. Das Öl muss ganz abgelassen werden.
6. Versiegelungsring an der Ölablassschraube auswechseln.
7. Den Abflusstopfen erneut einsetzen und mit 19Nm festziehen.



Getriebeöl nachfüllen:

Der Füllstopfen befindet sich auf der rechten Seite der Maschine. Das Getriebeöl muss 1 x monatlich bzw. alle 20 Betriebsstunden kontrolliert werden. 1x jährlich sollte das Getriebeöl gewechselt werden.

Empfohlenes Getriebeöl: SAE 80W/90 GL5.



Getriebeölwechsel:

1. Entfernen Sie die Schraube (1)
2. Entfernen Sie die Schraube (2) und lassen Sie das Öl ablaufen. Sammeln Sie das Altöl und entsorgen Sie es ordnungsgemäß.
3. Reinigen Sie die Schraube (2) und drehen Sie sie mit einem Drehmoment von 17-23 Nm wieder ein.
4. 300 ml des angegebenen Getriebeöls SAE 80W/90GL5 einfüllen.
5. Reinigen Sie die Schraube (1) und drehen Sie sie mit einem Drehmoment von 17-23 Nm wieder ein.
6. Auf Undichtigkeiten prüfen.

Reifen:



WARNUNG

Der Betrieb Ihres ATV mit abgenutzten Reifen, nicht ordnungsgemäß aufgepumpten Reifen, nicht genormten Reifen oder nicht ordnungsgemäß montierten Reifen beeinträchtigt das Fahrverhalten des Fahrzeugs, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Tod führen kann. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen, um dies zu vermeiden.

Wichtige Sicherheitsmaßnahmen:

Sorgen Sie dafür, immer den richtigen Reifendruck laut der unten abgebildeten Tabelle zu verwenden. Ein falscher Reifendruck beeinträchtigt die Manövrierfähigkeit des Quads. Keine falschen Reifen verwenden. Dies kann ebenfalls die Fahrbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Vergewissern Sie sich, dass die Reifen korrekt montiert sind. Sind sie falsch angebracht, kann dies die Handhabung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einer übermäßigen Abnutzung der Reifen führen.

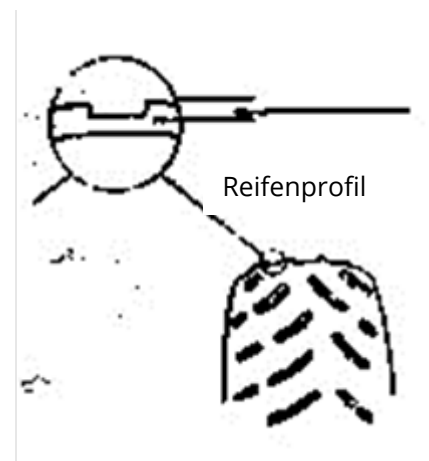
Reifendruck	
Vorderrad	Hinterrad
48kPa / 7PSI	48kPa / 7PSI

Kontrolle der Reifen:

Verwenden Sie beim Wechseln stets den empfohlenen Reifentyp und die empfohlene Reifengröße.

Profiltiefe:

Wechseln Sie die Reifen stets, wenn das Reifenprofil 3 mm oder weniger beträgt.



Reifen abmontieren:

1. Den Motor abstellen, den Gang einlegen und die Feststellbremse anziehen.
2. Lösen Sie die Radmuttern leicht.
3. Heben Sie die Seite des Fahrzeugs an, indem Sie eine geeignete Hebevorrichtung unter den Fußrastenrahmen stellen.
4. Die Radmuttern lösen und das Rad abnehmen.

Reifen montieren:

1. Legen Sie das Rad bei eingelegtem Gang und angezogener Feststellbremse in der richtigen Position auf die Radnabe. Achten Sie darauf, dass der Ventilschaft nach außen zeigt und die Pfeile auf dem Reifen in Richtung Vorwärtsdrehung zeigen.
2. Bringen Sie die Radmuttern an und ziehen Sie sie mit den Fingern fest.
3. Senken Sie das Fahrzeug auf den Boden ab.
4. Ziehen Sie die Radmuttern gemäß der Tabelle im Abschnitt Anzugsdrehmoment, Radmuttern auf S. 28 fest an.

Kette

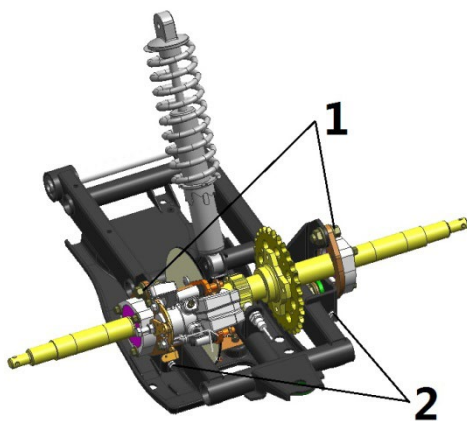
Verwenden Sie die richtige Art von Schmiermitteln

Tragen Sie Kettenfett zum Aufsprühen gründlich auf die Innen- und Außenseite der Kettenlaschen und -rollen auf. Bewegen Sie das ATV nach Bedarf, um die gesamte Kette zu erreichen.

Inspektion der Kette

1. Fassen Sie die Kette in der Mitte zwischen den beiden Ritzeln an und achten Sie darauf, wie weit sich die Kette nach unten drücken oder nach oben ziehen lässt. Wenn sie mehr als 12 mm beträgt, muss die Kette eingestellt werden. Siehe unter Einstellen.
2. Prüfen Sie die Kettenräder auf Verschleiß.
3. Wenn die Kettenräder verschlissen sind, ersetzen Sie Kettenräder und Kette als Satz.
4. Ersetzen Sie den Schutz, wenn er beschädigt ist.

Einstellung



1. Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben (1), entfernen Sie sie jedoch nicht.
2. Drehen Sie den Kettenspanner (2), um 6 - 10 mm Kettenspiel zu erreichen. Spannen Sie die Kette, indem Sie den Kettenspanner (2) im Uhrzeigersinn drehen. Um die Kette zu lockern, drehen Sie den Kettenspanner (2) im Uhrzeigersinn und schieben Sie die Hinterachse nach vorne.
3. Ziehen Sie die Montageschrauben (1) fest an (85-90 Nm).
4. Prüfen Sie die Kettenspannung erneut. Siehe Inspektion der Kette.

Ausbauen der Kette

1. Drehen Sie das Hinterrad, um das Verbindungsglied (3) in eine zugängliche Position zwischen den beiden Zahnkränzen zu bringen.
2. Schieben Sie den Befestigungsclip (1) auf das Gelenk (3) und entfernen Sie den Clip und die Seitenplatte (2).
3. Schieben Sie das Gelenk heraus und nehmen Sie die Kette ab.

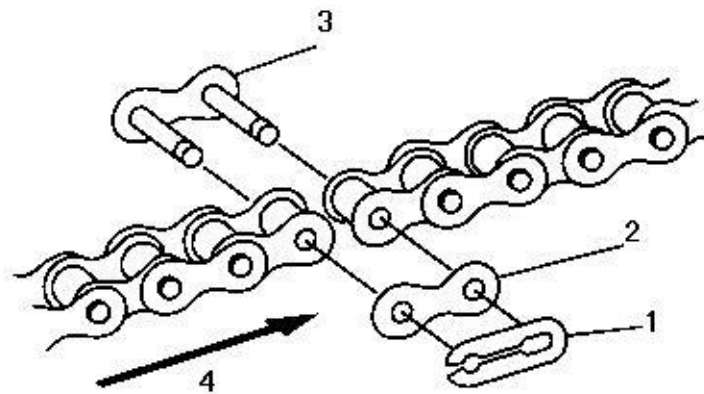
Einsetzen der Kette

1. Stecken Sie den Stift des Verbindungsglieds (3) in die beiden zu verbindenden Ketteenden.
2. Schieben Sie die Seitenplatte (2) des Gelenks auf die Stifte.
3. Schieben Sie den Befestigungsclip (1) auf die Stifte, bis der Clip sicher einrastet.



ACHTUNG

Das Gelenk muss mit dem offenen Ende des Befestigungsclips (1) entgegen der Drehrichtung der Kette (4) montiert werden.



Drehrichtung der
Kette

Leuchten



ACHTUNG!

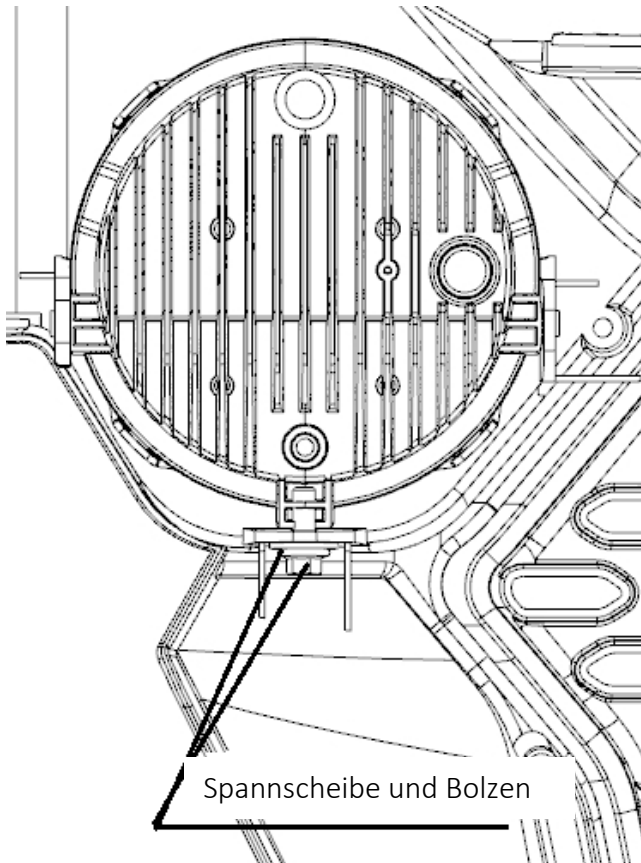
Scheinwerfer und Rückleuchten stets sauber halten. Schlechtes Licht kann zu Unfällen mit ernsthaften Verletzungen oder Tod zur Folge führen.



ACHTUNG!

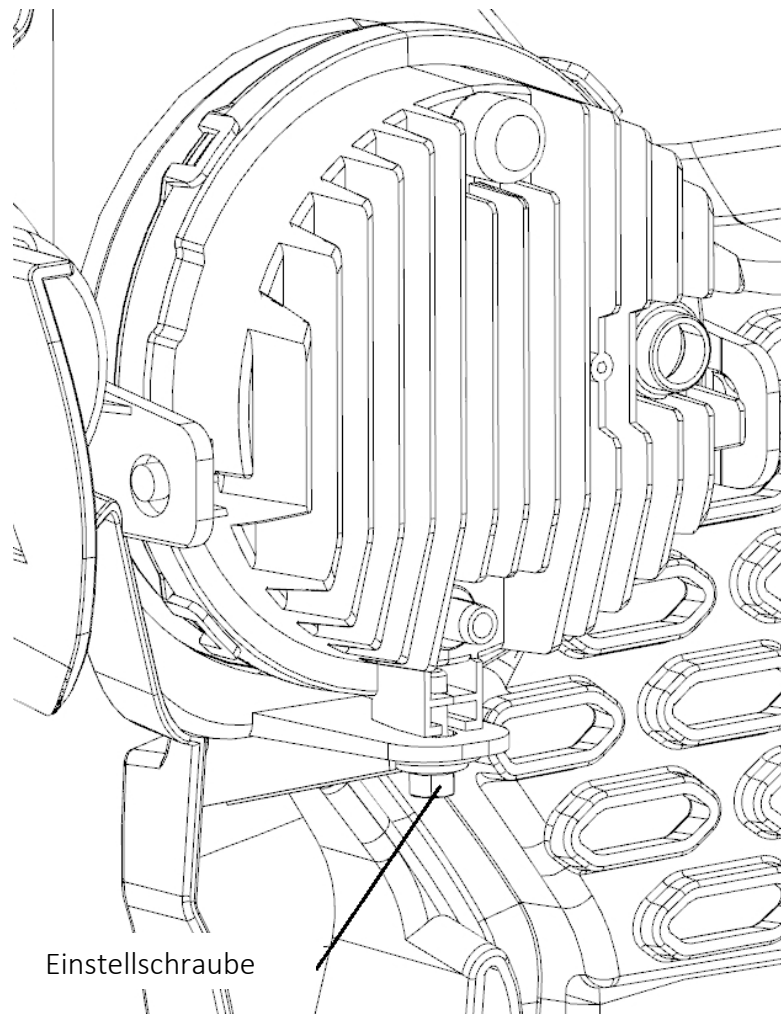
Versuchen Sie nicht, das Leuchtmittel zu wechseln, während es noch immer heiß ist. Verbrennungsgefahr. Halogenlampen außerdem nicht mit den bloßen Fingern berühren. Öl von der Haut kommt ansonsten auf das Lämpchen, wodurch zusätzliche Hitze erzeugt wird. Das verringert die Lebensdauer des Lämpchens.

Austausch von Scheinwerferleuchtmittel (1)



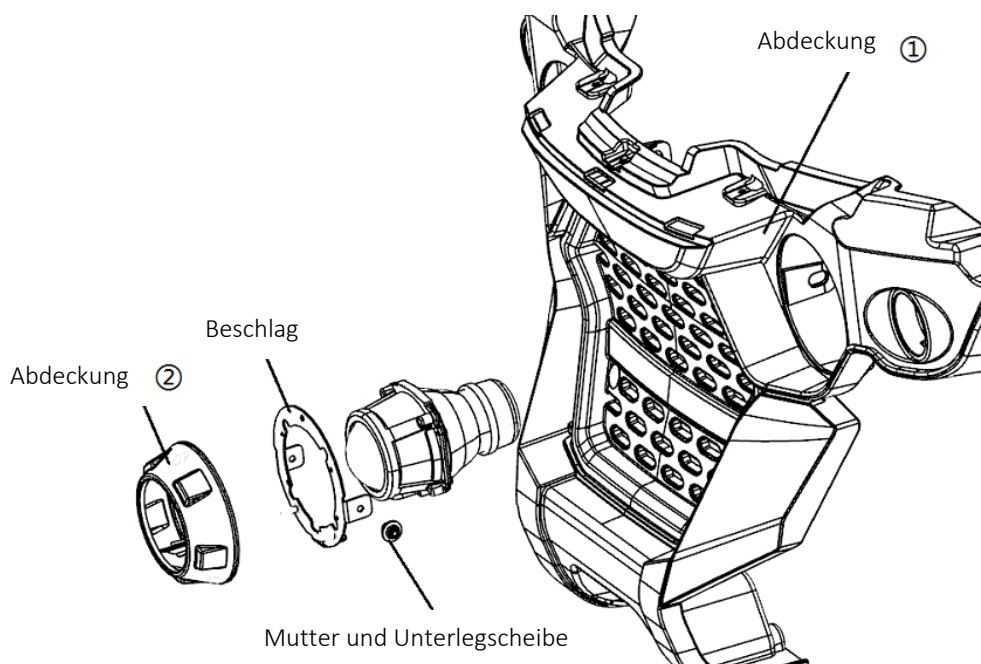
1. Ziehen Sie den Stecker aus dem Scheinwerfer.
2. Entfernen Sie die Schraube und die Unterlegscheibe.
3. Nehmen Sie die Glühbirne aus der Abdeckung.
4. Setzen Sie eine neue Glühbirne in die Abdeckung ein.
5. Unterlegscheibe und Schraube einbauen.
6. Den Stecker wieder am Scheinwerfer anschließen.

Einstellung des Scheinwerfers (1)



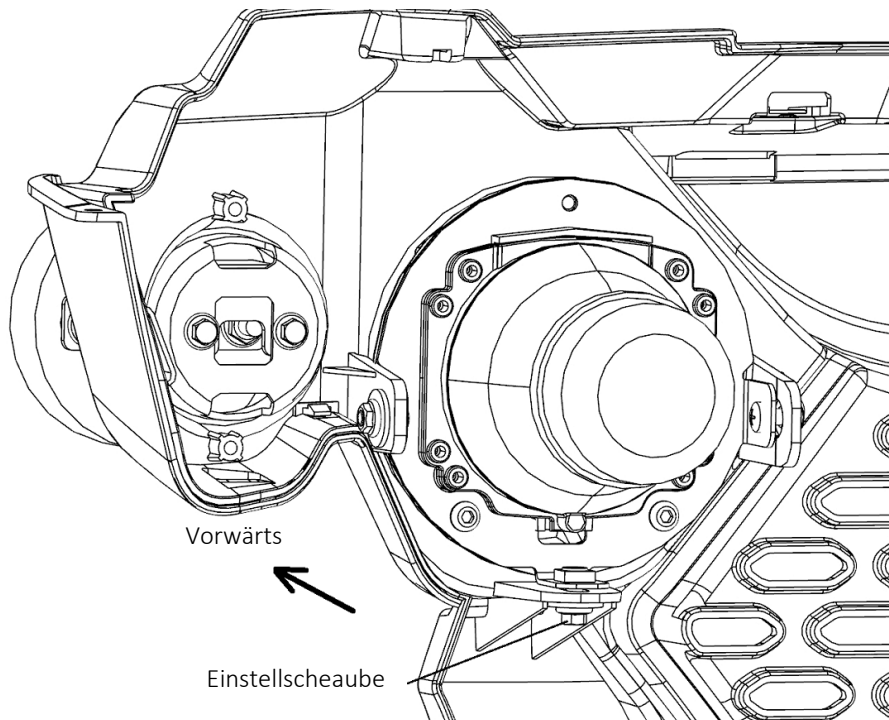
Um den Lichtstrahl abzusenken, drehen Sie die Einstellschraube nach hinten. Um den Lichtstrahl anzuheben, drehen Sie die Schraube nach vorne.

Austausch von Abblendscheinwerferleuchtmittel (2)



1. Ziehen Sie den Stecker der Leuchte und entfernen Sie die Muttern und Unterlegscheiben von der Abdeckung ①.
2. Entfernen Sie die Abdeckung ② von der Abblendlicht-Halterung.
3. Nehmen Sie die Leuchte aus der Halterung.
4. Setzen Sie eine neue Abblendlichtlampe in die Halterung ein.
5. Bringen Sie die Abdeckung ② an der Halterung an.
6. Montieren Sie die Halterung an der Abdeckung ①.
7. Schließen Sie den Stecker an das Stromnetz an.

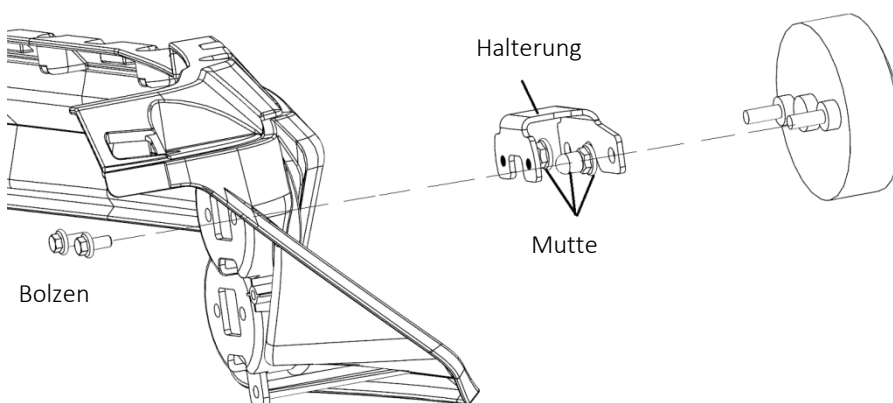
Einstellung von Abblendlicht (2)



Um den Lichtstrahl abzusenken, drehen Sie die Einstellschraube nach hinten. Um den Lichtstrahl anzuheben, drehen Sie die Schraube nach vorne.

Auswechseln der Lichtmittel in der Rückleuchte/Bremsleuchte und dem hinteren Blinker

Wenn das Rücklicht/Bremslicht oder der hintere Blinker nicht funktioniert, kann es notwendig sein, die Leuchtmittel auszuwechseln.



1. Lösen Sie den Stecker und entfernen Sie die beiden Bolzen des Deckels.
2. Zwei Muttern und eine Blindmutter von der Halterung entfernen und die Leuchtmittel herausnehmen.
3. Eine neue Leuchtmittel in die Halterung einsetzen.
4. Montieren Sie die Halterung an der Abdeckung und schließen Sie den Stecker an den Kabelbaum an.

Reinigung des Quads

Indem man das Quad sauber hält, kann man die Lebensdauer der verschiedenen Komponenten verlängern.

Waschen:

Verwenden Sie zum Waschen des Quads niemals Hochdrucksysteme. Dies könnte nämlich zu Schäden an Radlagern, Getriebeversiegelung, Karosserieverkleidungen, Bremsen und Warnschildern führen. Darüber hinaus könnte Wasser in den Motor oder das Auspuffsystem eindringen.

Wir empfehlen, das Quad mit einem gewöhnlichen Gartenschlauch und mit einer Mischung aus mildem Seifenwasser zu waschen. Waschen Sie zuerst die oberen Teile, dann die unteren. Häufig mit Wasser spülen und anschließend mit einem Waschlleder nachreiben, um Flecken zu vermeiden.



Hinweis:

Werden die Warnschilder beschädigt, muss der Händler kontaktiert und diese ausgetauscht werden.

Wachsen:

Das Quad kann mit allen Arten an nicht schleifendem Autowachs behandelt werden. Scharfe Reinigungsmittel, welche Kratzer an der Karosserie verursachen können, dürfen nicht verwendet werden.



WARNUNG!

Gewisse Produkte wie z. B. Insektenspray und Chemikalien schaden der Kunststoffoberfläche. Seien Sie bei der Verwendung dieser vorsichtig.

Lagerung

Tipps zur Lagerung:

Reinigung:	Das Quad gründlich reinigen
Öl:	Öl und Filter wechseln
Luftfilter/Gehäuse:	Vorfilter und Filter reinigen oder auswechseln. Gehäuse und Luftrohr reinigen.
Alle Flüssigkeiten überprüfen:	Getriebeöl und Bremsflüssigkeit. Letztere muss alle zwei Jahre oder sobald sie dunkel oder verschmutzt aussieht gewechselt werden.
Motor:	Sprühen Sie ein leichtes Öl durch das Zündkerzenloch in den Zylinder.
Kabel:	Kontrollieren und schmieren.
Batterie:	Pole und Schrauben mit Fett schmieren. Die Batterie aufladen.
Ort:	Reifendruck einstellen und das Quad wenn möglich mit den Reifen 25-50 mm über dem Boden aufbewahren. Sorgen Sie dafür, dass der Aufbewahrungsort gut belüftet ist. Verwenden Sie eine Quad-Abdeckung.



Hinweis:

Verwenden Sie keine Kunststoffabdeckungen oder beschichtet Abdeckungen, da diese nicht genug Ventilation zulassen, um Kondenswasser zu vermeiden, welches zu Rost und Oxidierung führen kann.

Transportieren

Beim Transport des ATV sind die folgenden Maßnahmen zu treffen.

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Tankdeckel, der Öldeckel und der Sitz korrekt montiert sind.
3. Sichern Sie den ATV-Rahmen immer mit geeigneten Gurten oder Seilen am Transportfahrzeug.

Fehlersuche

Falsche Bedienung der Kupplung (CVT), Antriebsriemen „brennt“	
Mögliche Ursache	Lösung
Verladen des ATV auf einen hohen Anhänger	Benutzen Sie das ATV niemals an Steigungen, die steiler als 15% sind.
Parken an einer Steigung	Stellen Sie das ATV ab, nachdem Sie zuerst die Feststellbremse angezogen haben, gemäß den Anweisungen im Sicherheitshandbuch.
Es wird mit zu geringen Upm oder zu niedriger Geschwindigkeit (5-12 km/h) gefahren	Schneller fahren.
Das Quad ist bei kalter Umgebungstemperatur nicht ausreichend warmgelaufen	Lassen Sie das Quad mindestens 5 Minuten im Leerlauf laufen, geben Sie dann in kurzen Abständen vorsichtig 5-7 Mal ca. 1/8 Gas. Der Antriebsriemen wird flexibler und brennt nicht mehr ab.
Langsame und leichte Aktivierung	Schnelle und effiziente Bedienung des Gashebels für eine effiziente Aktivierung.
Bei niedriger Drehzahl/Geschwindigkeit ziehen/schieben	Nur langsamen Gang verwenden
Hängenbleiben in Schlamm/Schnee	Den langsamen Gang einlegen und schnell, aggressiv Gas geben. Seien Sie vorsichtig, da es hierbei zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zum Umstürzen kommen kann.
Fahren über große Hindernisse aus dem Stehen	Langsamen Gang einlegen und dabei in kurzen starken Schüben Gas geben. Seien Sie vorsichtig, da es hierbei zu einem für Verlust der Kontrolle und zum Umstürzen kommen kann.

Entladene Batterie	
Mögliche Ursache	Lösung
Langandauernder Versuch, den Motor anzulassen.	Siehe Abschnitt Starten des Fahrzeugs und kontrollieren Sie Kraftstoff/Luft/Zündung/Kompressionssysteme.
Der Hauptschalter (Schlüssel) war eingeschaltet, während das Quad still stand (geparkt hat).	Schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn der Motor ausgeschaltet wird.



WARNING

Das ATV ist mit EFI (elektronische Kraftstoffeinspritzung) ausgestattet - wenn die Batteriespannung unter 12 V fällt, kann der Motor nicht gestartet werden!



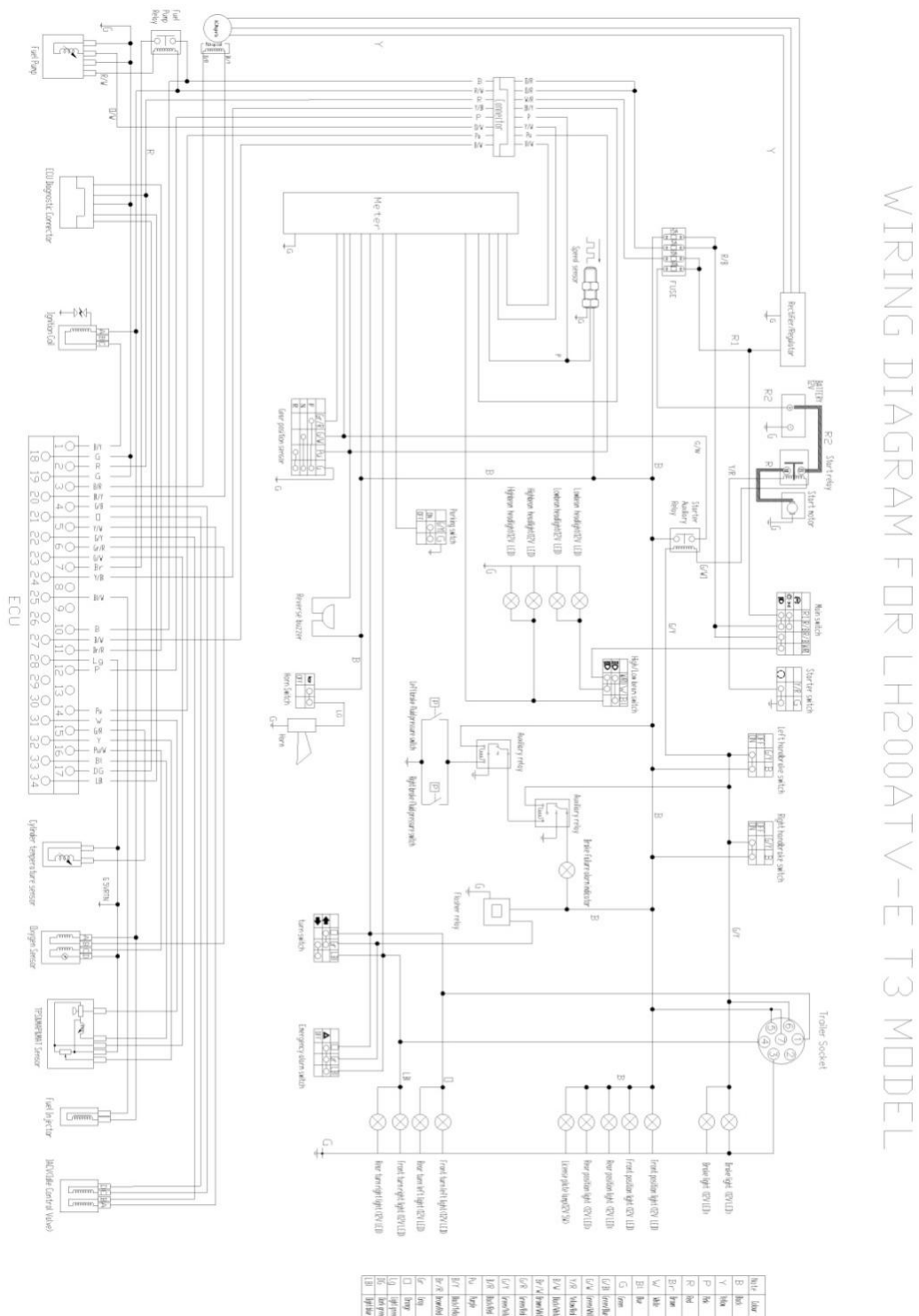
Hinweis:

Der nachfolgende Abschnitt über die Fehlersuche kann nicht alle möglichen Ursachen für die Probleme berücksichtigen. Er ist aber als Anleitung gedacht. Es wird auf die jeweiligen Abschnitte im Handbuch bezüglich Überprüfung, Einstellen und Austausch der Elemente hingewiesen. Einstellungen und der Austausch von Elementen müssen von einem Fachhändler vorgenommen werden.

Startschwierigkeiten	
Mögliche Ursache	Lösung
Kraftstofftank	Leer Verstopfter Entlüfter Zu alter oder verschmutzter Kraftstoff
Drosselklappe	Prüfen / Reinigen
Luftfilter	Verstopftes Filterelement Falsch eingestellter Luftfilter
Kompressionssystem	
Zylinder und Zylinderkopf	Lose Zündkerze Loser Zylinderkopf Zylinderkopfdichtung beschädigt Zylinderdichtung beschädigt Abgenutzter, beschädigter oder verkeilter Zylinder
Kolben und Kolbenring	Abgenutzter Kolben Abgenutzter, ausgeleierter oder beschädigter Kolbenring Verkeilter Kolbenring Verkeilter oder beschädigter Kolben
Ventilsystem	Falsch eingestelltes Ventilspiel Schlechte Ventilversiegelung Falscher Kontakt zwischen Ventil und Ventilsitz Falsche Ventileinstellung Beschädigte Ventilsfeder Verkeiltes Ventil
Zündsystem	
Batterie	Aufladung Defekte Batterie
Sicherung	Durchgebrannt oder falsch angeschlossen
Zündsystem	Defekte Zündeinheit Defekte Wickelspule Magnetische Scheibenfeder beschädigt
Zündkerze	Falscher Elektrodenabstand Abgenutzte Elektroden Kabel mit Polen kaputt Falsche Erhitzungsreichweite Defekte Zündkapsel
Zündspule	Beschädigte oder kurzgeschlossene Primär-/Sekundärspule

	Defektes Hochspannungskabel Beschädigtes Zündspulengehäuse
Schalter	Defekter Hauptschalter Defekter Motorstopp-Schalter Defekter Bremsschalter
Kabel	Lose Batteripole Lose Verbindung Falsche Erdung Beschädigter Stromkreis
Schlechte Leerlaufleistung	
Luftfilter	Verstopftes Filterelement
Zündsystem	Defekte Zündkerze Defekte Hochspannungsleitung Defekte Zündeinheit Defekte Wickelspule Defekte Zündspule
Ventilsystem	Falsch eingestelltes Ventilspiel
EFI	Kraftstoffdruck nicht korrekt Verstopfte Injektion Verstopfter Kraftstofffilter
Schlechte Leistung bei mittlerer und hoher Geschwindigkeit	
EFI	Kraftstoffdruck nicht korrekt Verstopfte Injektion Verstopfter Kraftstofffilter
Luftfilter	Luftfilter verstopft
Zündsystem	Verschmutzte Zündkerze Defekte Zündeinheit Defekte Wickelspule
Kraftstoffsystem	Verstopfter Entlüfter Luftfilter verstopft Jet verstopft Falscher Kraftstoffstand
Motoröl	Zu viel oder zu wenig Öl
Ventilsystem	Falsch eingestelltes Ventilspiel
Überhitzung	
Zündsystem	Falscher Elektrodenabstand Defekte Zündeinheit
Kompressionssystem	Rußablagerungen Falsche Ventileinstellung Falsch eingestelltes Ventilspiel
Motoröl	Zu viel oder zu wenig Öl Falsche Ölqualität (hoher Viskosität) Zu schlechtes Öl
Bremsen	Bremsen ziehen

Schaltplan:



Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Information technische Parameter oder Spezifikationen für dieses Produkt zu ändern.